

Donnerstag, 18. November, 14 Uhr, Gesprächsrunde "Vilshofen wie es früher war" in der Stadtbücherei mit Benno Hofbrückl

Eine Gesprächsrunde zum Thema "Vilshofen wie es früher war - diesmal quer durchs Kirchenjahr" findet am Donnerstag, den 18. November, um 14 Uhr statt. Diesmal mit Schwerpunkt Allerheiligen, Advent, Rorateämter, Nikolaus, Weihnachten, Neujahr, Heilig Drei König, Beichtzettel und Lichtmess. Herr Benno Hofbrückl leitet die Gesprächsrunde. Die 2G-Regel wird angewendet.

Bräuche, Erlebnisse, Erinnerungen, was ist geblieben?

Bitte eventuell Bilder, Zeitungsberichte, Erinnerungsgegenstände mitbringen

Benno Hofbrückl, ein Urgewächs Vilshofens, wird die Gesprächsrunde einläuten mit Anekdoten aus seinem privaten Umfeld, interessante, skurrile und höchst persönliche Geschehnisse, die in dem geschichtlichen Kontext der Nachkriegszeiten eingebettet sind.

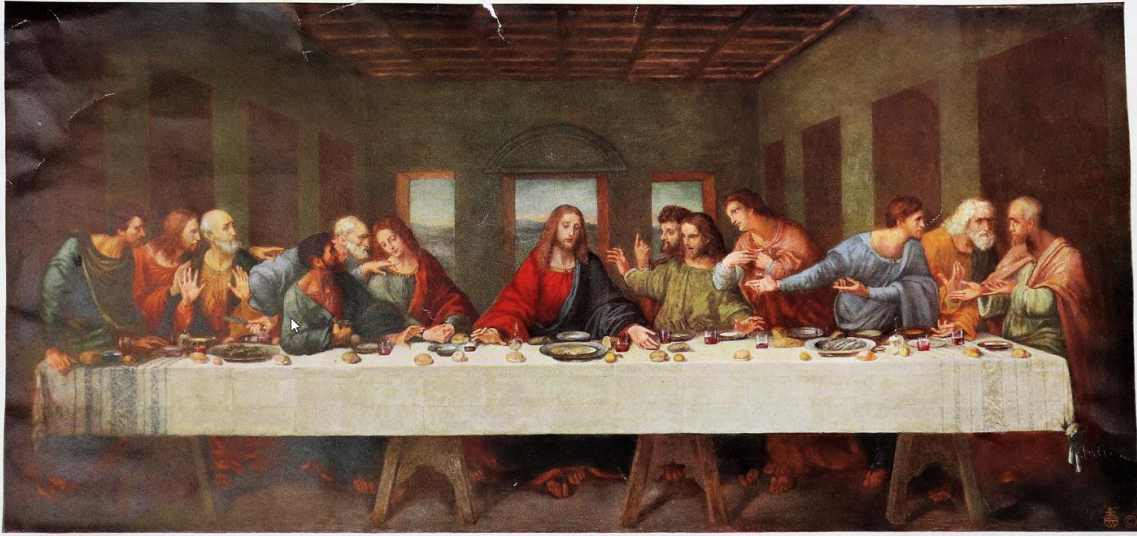
Vor allem aus dem Dunstkreis der katholischen Kirche kann Benno Hofbrückl mit herrlich komischen Geschichten aufwarten, wie z.B. die Geschichte von der Androhung bei der Erstkommunion, dass man, würde man verbotenerweise in die Hostie beißen, sterben müsse.

Die Besucher der Veranstaltung sind aufgerufen, die Gesprächsrunde mit zu gestalten, mit eigenen Anekdoten und indem sie alte Bilder (auch Sterbebilder) oder Gegenstände, Spielzeuge usw. mitbringen, die irgendwie einen Bezug zu diesen vergangenen Zeiten herstellen und die die Geschichte Vilshofens haptisch erfahrbar machen.

Mit dem Geschichtserzählen verspricht diese Veranstaltung ein lebhafter und amüsanter Geschichtsunterricht zu werden. Alle machen mit, sind nicht nur Zuhörer, sondern aktive Mitgestalter dieses Geschichtsunterrichts der ganz besonderen Art.







© Ars sacra

Nr. 2350

Carl Boeckl

EMPFANG DIE ERSTE HEILIGE KOMMUNION AM 16. APRIL 1939 IN DER STADTPFARRKIRCHE ZU VILSHOFEN

Dr. CARL BOECKL, Stadtpfarrer.

